

geänderter Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Entwicklungsszenarien für den Zeitraum bis zum Jahr 2020 sowie deren künstlerische, organisatorische und finanzielle Konsequenzen prüfen zu lassen und dem Stadtrat die Handlungsoptionen bis zum Dezember 2012 vorzulegen.

Anmerkung:

Der ursprüngliche Beschlusspunkt 1 wurde durch den Antragsteller zurückgezogen:

1. Die Oberbürgermeisterin wird in ihrer Funktion als Vertreterin der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ermächtigt, den Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr vom 01.08.2012 bis zum 31.07.2013 mit folgenden Änderungen zu beschließen:
 - a) Die Spielstätte des Thalia Theaters in der Kardinal-Albrecht-Straße wird nicht geschlossen. Die Inszenierungen des Kinder- und Jugendtheaters werden weiterhin auch in einem Vorabend- und Abendspielplan realisiert. Für eine Erreichung der geplanten Besucherzahlen und eine weitere Einnahmeverbesserung ist eine Erhöhung der Anzahl der Vorstellungen auf 320 vorzunehmen.
 - b) Zur Deckung der notwendigen Betriebskosten für die Spielstätte wird einerseits der Materialaufwand für Neuinszenierungen in der Spielzeit um 110.000 € auf 450.000 € und andererseits die Aufwendungen in Höhe für Honorare für Gastkünstler in allen Sparten um 155.000 € auf 2.020.000 € gekürzt.
 - c) Zur Deckung der durch die Spielstätte außerdem entstehenden Kosten werden der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle als Zuschusserhöhung über den Haushaltsplan 2013 Finanzmittel in Höhe der im Falle der Rückübertragung von der Stadt ohnehin zu tragenden Kosten für die Abschreibungen des Gebäudes zur Verfügung gestellt.